

# Inhalt

§§		Seite
<b>1 – 13</b>	<b>1. Überblick über das Verb</b>	11
1	Die infiniten Formen	11
2 – 11	Die finiten Formen	11
12	Die Wiederholung der Konjugation	15
13	Verbgruppen und Verbtypen (Übersicht)	16
<b>14 – 27</b>	<b>2. Die Hilfsverben <i>avoir</i> und <i>être</i>. Die Veränderlichkeit des Partizips Perfekt</b>	20
14	Verben mit <i>avoir</i>	20
15	Verben mit <i>être</i>	20
16	Verben der Bewegungsrichtung mit direktem Objekt	21
17	Wechselnder Gebrauch mit Bedeutungsunterschieden	21
18 – 27	Die Veränderlichkeit des Partizips Perfekt	22
18 – 24	bei nicht-reflexiven Verben	22
25 – 27	bei reflexiven Verben	24
<b>28 – 54</b>	<b>3. Die Zeiten der Vergangenheit</b>	26
28 – 30	Das Passé simple	26
31 – 34	Das Passé antérieur	28
35 – 47	Das Imparfait	30
48 – 52	Das Plus-que-parfait	36
53	Das Passé composé	38
54	Zusammenfassung	39
<b>55 – 65</b>	<b>4. Die indirekte Rede</b>	41
55 – 58	Allgemeines	41
59 – 60	Das Hauptverb steht in einer Zeit der Gegenwart oder der Zukunft	42
61 – 64	Das Hauptverb steht in einer Zeit der Vergangenheit	43
65	Zusammenfassung	46
<b>66 – 86</b>	<b>5. Der Bedingungssatz. Der Gebrauch des Conditionnel</b>	47
66 – 67	Allgemeines	47
68 – 76	Die Zeiten und Modi in <i>si</i> -Satz und Hauptsatz	47
77 – 81	Sonstige Mittel zum Ausdruck eines Bedingungssatzes	51
82 – 86	Sonstiger Gebrauch des Conditionnel	53

<b>87–143</b>	<b>6. Subjonctif oder Indicatif?</b>	. . . . .	54
87– 88	Allgemeines	. . . . .	54
89– 94	In welchen Satztypen kann der Subjonctif stehen?	. . . . .	54
95– 99	Die Funktion des Subjonctif. Die Modalität	. . . . .	56
100–102	Der Subjonctif nach gefühlsmäßigen (affektiven) Ausdrücken	. . . . .	58
103–129	Subjonctif und Indicatif nach nicht-affektiven Ausdrücken	. . . . .	62
130–135	Der Gebrauch des Subjonctif in anderen Fällen	. . . . .	74
130–131	Vorangestellter <i>que</i> -Satz	. . . . .	74
132–134	Der Subjonctif im Relativsatz	. . . . .	75
135	Die «modale Anziehung»	. . . . .	77
136–142	Subjonctif und Indicatif nach Konjunktionen	. . . . .	77
137	temporale Konjunktionen	. . . . .	78
138	kausale Konjunktionen	. . . . .	78
139	finale Konjunktionen	. . . . .	79
140	konsekutive Konjunktionen	. . . . .	80
141	hypothetische (konditionale) Konjunktionen	. . . . .	80
142	konzessive Konjunktionen	. . . . .	81
143	Zusammenfassung	. . . . .	82
<b>144–155</b>	<b>7. Der Konzessivsatz</b>	. . . . .	83
144	Allgemeines	. . . . .	83
145–148	Die Konzession durch Koordination	. . . . .	83
149–155	Die Konzession durch Subordination	. . . . .	84
<b>156–173</b>	<b>8. Participe Présent und Gérondif</b>	. . . . .	88
156–159	Participe Présent und Adjectif verbal	. . . . .	88
160–170	Der Gebrauch des Participe Présent	. . . . .	91
161	Das verbundene Participe Présent anstelle eines Relativsatzes	. . . . .	91
162–165	Das verbundene Participe Présent anstelle eines Nebensatzes	. . . . .	91
166	Das unverbundene Participe Présent	. . . . .	93
167–170	Die verkürzte Partizipialkonstruktion	. . . . .	93
171–173	Das Gérondif	. . . . .	94
<b>174–213</b>	<b>9. Der Infinitiv</b>	. . . . .	96
174	Allgemeines	. . . . .	96
175–177	Der Infinitiv als Subjekt	. . . . .	97
178–179	Der Infinitiv als Prädikatsnomen	. . . . .	98
180–201	Der Infinitiv mit Ø, à, de und par in allen anderen Funktionen	. . . . .	99
180–186	Verben mit verschiedener Rektion	. . . . .	99
187–188	Der Infinitiv ohne Präposition	. . . . .	104
189–197	Der Infinitiv mit à	. . . . .	106

198–201	Der Infinitiv mit <i>de</i>	111
202	Der Infinitiv mit anderen Präpositionen	115
203–213	Besonderheiten der Infinitivkonstruktion im Vergleich zum Deutschen	118
<b>214–227</b>	<b>10. Passiv und Passiversatz</b>	125
214–221	Die Besonderheiten des französischen Passivs	125
214–217	Die Angabe des Subjekts	125
218–220	Das Aspektproblem	126
221	<i>de</i> und <i>par</i>	129
222–223	Die Funktion des Passivs	130
224–227	Passiversatz (Passivumschreibungen)	131
<b>228–263</b>	<b>11. Die Verneinung</b>	135
228–250	<i>Ne... pas/point/plus/guère/jamais</i> und <i>ne... rien/personne/aucun</i>	135
229–231	Stellung	135
232–238	Der Gebrauch des Artikels nach <i>pas/plus/guère/jamais</i>	137
239–241	Der Gebrauch von <i>rien/personne/aucun</i> mit Ergänzung	140
242	<i>Nul</i>	141
243–245	Positiver Gebrauch von <i>rien/personne/aucun</i> und <i>jamais</i>	141
246–247	Kombinationen mit anderen Verneinungen und Zeitadverbien	142
248–249	Verstärkte Verneinungen ( <i>du tout</i> und <i>non plus</i> )	144
250	Die Verneinung von <i>tout</i>	144
251–257	<i>Ne... que, seulement, seul</i>	145
251–256	Gebrauch	145
257	Kombinationen mit anderen Verneinungen und Zeitadverbien	147
258–259	Das Weglassen von <i>ne</i>	148
260–261	Der Gebrauch von <i>non</i> und <i>pas</i>	148
262–263	<i>Ni</i>	150
<b>264–283</b>	<b>12. Das Personalpronomen + y/en</b>	151
264–275	Die unbetonten Pronomen im Aussage- und Fragesatz	151
264–265	Formen	151
266–269	Reihenfolge (Akk.-Dat. oder Dat.-Akk.?)	152
270–272	Stellung in bezug auf das Verb	154
273–274	Gebrauch von <i>y</i> und <i>en</i>	156
275	Gebrauch des neutralen Pronomens <i>le</i>	158
276	Die Personalpronomen im Imperativsatz	158
277–281	im verneinten Imperativsatz	158
282–283	im bejahenden Imperativsatz	159
	Die betonten Personalpronomen	161

<b>284–303</b>	<b>13. Das Relativpronomen und der Relativsatz</b>	163
284	Allgemeines . . . . .	163
285–288	Das Relativpronomen ohne Präposition . . . . .	163
285–287	<i>qui</i> und <i>que</i> . . . . .	163
288	<i>lequel</i> . . . . .	165
289–294	Das Relativpronomen mit Präposition . . . . .	165
289	nach allen Präpositionen außer <i>de</i> . . . . .	165
290–294	nach der Präposition <i>de</i> . . . . .	167
295–296	<i>Où</i> und <i>que</i> . . . . .	170
297–301	Die beziehungslosen Relativpronomen . . . . .	170
297–300	<i>qui</i> . . . . .	170
301	<i>quoi</i> . . . . .	171
302	Die Kommasetzung . . . . .	172
303	Zusammenfassung . . . . .	173
<b>304–323</b>	<b>14. Das Fragepronomen und der Fragesatz</b>	174
304–305	Allgemeines . . . . .	174
306–318	Die Fragepronomen und Frageadverbien . . . . .	175
306–307	Die Frage nach Personen . . . . .	175
308–312	Die Frage nach Sachen . . . . .	176
313–315	<i>quel</i> und <i>lequel</i> . . . . .	178
316	Die Frageadverbien . . . . .	180
317–318	Besonderheiten: die «verkürzte» Frage; Einschränkungen im Gebrauch der indirekten Frage . . . . .	181
319–323	Die Wortstellung in der Inversionsfrage: einfache oder komplexe Inversion? . . . . .	182
<b>324–348</b>	<b>15. Der Artikel</b>	185
324–329	Die Funktion der einzelnen Artikel . . . . .	185
324	<i>les</i> . . . . .	185
325	<i>le, la</i> . . . . .	185
326	<i>un, une</i> . . . . .	186
327	<i>du, de la, des</i> . . . . .	187
328–329	Einschränkungen im Gebrauch des Teilungsartikels . . . . .	187
330–332	Abweichungen vom Deutschen . . . . .	189
333	Der Gebrauch des Artikels bei Ausdrücken der Zeit . . . . .	191
334–340	Der Gebrauch des Artikels bei Eigennamen . . . . .	192
341–343	Der Gebrauch des Artikels nach <i>de</i> und <i>à</i> in der Nominalgruppe . . . . .	193
344–348	Die Auslassung des Artikels . . . . .	196
344	bei indefiniten Adjektiven . . . . .	196
345	bei prädiktiven Ergänzungen . . . . .	198

346	in Appositionen . . . . .	198
347	nach Präpositionen . . . . .	199
348	in verbalen Ausdrücken . . . . .	200
<b>349–370</b>	<b>16. Wie übersetzt man SO, WIE und ALS?</b> . . . . .	201
349	Allgemeines . . . . .	201
350–363	<i>SO</i> . . . . .	201
350–353	<i>so + wie</i> in Vergleichssätzen . . . . .	201
354	<i>sowie</i> . . . . .	203
355–357	<i>so + daß</i> . . . . .	203
358–359	alleinstehendes <i>so</i> . . . . .	205
360	<i>um so</i> . . . . .	206
361–363	<i>so ein..., so etwas</i> . . . . .	206
364–366	<i>WIE</i> . . . . .	207
367–370	<i>ALS</i> . . . . .	209
<b>371–414</b>	<b>17. Adjektiv und Adverb</b> . . . . .	212
371–387	Das Adjektiv . . . . .	212
371–372	formale Besonderheiten . . . . .	212
373	Besonderheiten im Gebrauch des attributiven Adjektivs . . . . .	214
374	Der Gebrauch des prädikativen Adjektivs . . . . .	214
375–387	Die Stellung des Adjektivs . . . . .	215
388–390	Interferenzen zwischen Adjektiv und Adverb . . . . .	220
388	adjektivisch gebrauchte Adverbien . . . . .	220
389–390	adverbial gebrauchte Adjektive . . . . .	220
391–414	Das Adverb . . . . .	221
392–393	formale Besonderheiten . . . . .	221
394–397	Die Stellung der Adverbien – die drei Adverbtypen . . . . .	222
398–405	Die Stellung der Adverbien der Art u. Weise und des Grades . . . . .	225
406–407	Die Stellung der Modaladverbien . . . . .	229
408–414	Die Stellung der Umstandsadverbien . . . . .	230
<b>415–463</b>	<b>18. Die Wortstellung im Aussagesatz</b> . . . . .	233
415	Allgemeines . . . . .	233
416–435	Die Wortstellung nach dem grammatischen Prinzip . . . . .	233
417	Das Schema des französischen Satzes . . . . .	234
418–429	Die Besetzung des «Vorfeldes» . . . . .	235
430	Die Besetzung des «Zwischenfeldes» . . . . .	239
431–434	Die Besetzung des «Nachfeldes» . . . . .	240
435	Zusammenfassung . . . . .	244
436–463	Die Wortstellung nach der Mitteilungsperspektive . . . . .	245

436–437	<b>Die Mitteilungsperspektive</b>	245
438	Der Einfluß der Mitteilungsperspektive auf die Wortstellung	245
439–443	Die Besetzung des Vorfeldes von der Mitteilungsperspektive her betrachtet	248
444	Die Wortstellung im Hauptfeld von der Mitteilungsperspektive her betrachtet	250
445–449	Die Inversion	251
450–452	Die Umstellung des Subjekts durch das unpersönliche <i>il</i>	254
453–454	Das Passiv von der Mitteilungsperspektive her betrachtet	255
455–458	Die Hervorhebung <i>c'est... qui (que)</i>	257
459–463	Die Satzsegmentierung	259
<b>Anhang: Konjugation der Verben</b>		262
<b>Wort- und Sachregister</b>		287